

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 16

Artikel: Moderne Holzbearbeitungsmaschinen [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-576897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moderne Holzbearbeitungsmaschinen.

(Schluß.)

Auf Grund dieser in der Praxis gemachten Erfahrung und gestützt auf langjährige einflächige Proben, darf es als Tatsache hingestellt werden, daß die Kugellagerung in ihrer heutigen Ausführung die vollkommenste Lagerung der Gegenwart ist. Und es wird nur eine Frage der Zeit sein, daß sie im gesamten Maschinenbau weiteste Anwendung findet. Ganz besonders aber wird sie gerade im Bau von Holzbearbeitungsmaschinen von großem Nutzen sein, da sie sich für Maschinen mit hoher Umdrehungszahl durchaus eignet und es namentlich für diese, verhältnismäßig viel Betriebskraft erfordernden Maschinen sehr wichtig ist, daß mit rationeller Kugellagerung eine Ersparnis bis zu 50% an Leergangssarbeit erreicht werden kann.

Die Firma J. Schwegler, Maschinenfabrik in Wattwil, der wir diese interessanten Ausführungen verdanken und die, wie wir sehen, im Bau von Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung schon vor Jahren die Initiative ergriff und auf diesem Gebiet als maßgebend gilt, versichert uns, daß beispielsweise eine Bandsäge von 80 cm Rollendurchmesser, die mit ihren Kugellagern versehen ist, sich innerst 5–6 Jahren aus den Betriebsersparnissen bezahlt macht!

Eine Bandsäge gleicher Größe, mit gewöhnlicher Lagerung und Fettschmierung versehen, bedarf $1\frac{1}{2}$ PS Betriebskraft. Dieselbe Bandsäge mit Kugellagerung, Konstruktion J. Schwegler, erfordert nur 1 PS. Es wird somit $\frac{1}{2}$ PS an Betriebskraft gespart. Angenommen, die Bandsäge arbeite täglich 6 Stunden und die PS koste 16 Cts. per Stunde, so ergibt sich eine tägliche Ersparnis von 6×8 Cts. = 48 Cts. und bei 300 Arbeitstagen = 300×48 Cts. = Fr. 144.— per Jahr.

Hobelmaschinen mit Kugellagerung erfordern je nach Hobelbreite $\frac{1}{2}$ bis 1 PS weniger als solche mit gewöhnlicher Zapfenlagerung und Staufferforschierung und $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ PS weniger als solche mit Ringschmierung.

Eine kleinere Schreinerei mit 4–5 Maschinen erspart also jährlich nur an Betriebskosten circa Fr. 500.—, wenn ihre Maschinen mit Kugellagern, anstatt den viel

Kraft erfordernden Zapfenlagern mit Fettschmierung, ausgerüstet sind.

Außer dieser sich ständig summierenden Ersparnis bietet die Kugellagerung überdies folgende Vorteile:

Der Verbrauch an Schmiermaterial ist äußerst gering, entsprechend der minimalen Reibung in den Lagern; — infolge der geringen Reibung ist Warmlaufen unter normalen Umständen ausgeschlossen; — die Wartung beschränkt sich auf gelegentliches Nachfüllen der staubdicht abgeschlossenen Deltakammern; — die Lagerzapfen der Hobelmesserwellen, Fräswellen, Bandsägerollen etc. sind keiner Abnutzung ausgesetzt, wodurch die teureren Reparaturen an Lagern und Wellen wegfallen;

— ergibt sich nach langer Zeit die Notwendigkeit die Lagerung zu erneuern, so werden einfach neue Laufringe eingesetzt, eine Arbeit, die nur wenige Stunden erfordert und an Ort und Stelle ohne besondere Vorkehrungen ausgeführt werden kann.

In Wirklichkeit ist also die Ersparnis an Betriebskosten sowie an Betriebsunkosten (Reparaturen, Betriebsunterbrechungen etc.) erheblich größer als die oben gemachte ziffernmäßige Angabe und es ist daher begreiflich, daß die gesamte Holzbearbeitungs-Industrie dieser Neuerrung großes Interesse entgegenbringt.

Wer sich für die Nutzanwendung interessiert und wir glauben, es sind in erster Linie alle diejenigen Meister im Holzgewerbe, die Neuanschaffungen oder Änderungen von Maschinenanlagen beabsichtigen, werden persönlich oder schriftlich bei der genannten Firma J. Schwegler, Maschinenfabrik in Wattwil (St. Gallen) bereitwillig jede Auskunft erhalten.

Zum Schlusse möchten wir nochmals darauf hinweisen, wie hemmend es auf die Lebensfähigkeit eines Unternehmens wirkt, wenn bei Anschaffung der Maschinen von einseitigem Standpunkte aus vorgegangen wird.

Unter den heutigen Konkurrenzverhältnissen heißt es „sparen“ am rechten Ort: im Betrieb, in den unscheinbaren Kleinigkeiten täglicher Ausgaben; aber beim Kauf der Maschinen und Werkzeuge für die Herstellung der Arbeiten, die den Meister nähren und ehren sollen, kann nur das Beste gut genug sein.

Zielet hoch, kauft das Beste!

U. AMMANN, Langenthal

Maschinenfabrik



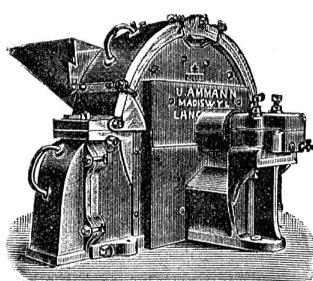
Mühlenbau

Spezialität:

Stationäre u. fahrbare Steinbrecher u. Brechwalzwerke,
ganz neu, erprobte Konstruktion, zur
Fabrikation von
Sand, Kies, Strassenschotter etc.

Ferner zerlegbare Steinbrecher für Bergbahn- u.
Berghotel-Bauten, sowie
Walzwerke verbunden mit
Steinbrechern, zur Vermahlung von Hartgestein.

Weitgehendste Erfahrungen



Universalmühle

Steinmühlen

+ Patent u. D. R. P.
zur Bereitung von Cement, Sand, Kalk,
Gips, Terrazzo etc. etc.

Wasserräder, Turbinen, Transmissionen, neueste Delspalrager
mit Ringschmierung, Kiessortier-Maschinen, Gurten- und Ketten-elevatoren, Transportschnecken.

Komplette Anlagen von Kalk- und Gipsfabriken, Brech- und Mahlanlagen, Säge- u. Mühlen-einrichtungen etc. 8201 06

Weltausstellung Mailand 1906
„GRAND PRIX“ (Höchste Auszeichnung)

Ia Referenzen.